



Führungskräfte

Viktoria Troger (Gusswerk, I.); Jennifer Gruber und Daniela Lindorfer (Haidershofen, I.u.); Familie Rohrbacher (Werndorf, r.u.).



schied zwischen Männern und Frauen als Selbstständige“ gibt. „Jede erfolgreiche selbstständige Frau beweist dies täglich.“

Selbstständig zu sein, bedeute auch, „einen selbstbestimmten Weg zu gehen – mit allen Konsequenzen“, meint Ingeburg Planksteiner, Nah&Frisch-Kauffrau in Feichten im Kaunertal. „Da steht man als Frau genauso auf dem täglichen Prüfstand. Das ist in gewisser Weise lustvoll und eine weibliche Note herauszukehren, macht immer wieder Spaß. Die Doppelbelastung bei Familiengründung ist enorm, da braucht man nichts schönzureden.“ Dennoch habe sie als Kauffrau „immer für die Kinder greifbar“ sein können. Entschlossener Nachsatz: „Das war für uns das Wichtigste!“

„Powerfrau“ an allen Fronten Cathrin Rohrbacher war 2004 eine der jüngsten Tankstellenpächterinnen Österreichs, seit Jänner 2016 ist sie Nah&Frisch-Kauffrau im steirischen Werndorf. „Es war und ist natürlich eine tägliche Herausforderung, aber genau das gefällt mir.“ Sie könne ihre eigenen Ideen umsetzen und bekomme keinerlei Druck über ihren Großhandelspartner bzgl. Umsätze oder andere „zwingende Vorgaben“ wie Sortimentsgestaltung oder Schichtpläne. „So stelle ich mir Selbständigkeit vor. Mein Anstreben ist es, neben der Nahversorgung, ein sozialer Treffpunkt für Alt und Jung zu sein, wo sich die Menschen in einer stressfreien, gemütlichen Atmosphäre treffen und austauschen können.“

Das Wort „Powerfrau“ decke alles ab, was man als (Kauf-)Frau ist, fasst Viktoria Troger, die den Nah&Frisch in Gusswerk leitet, zusammen – „nämlich Mama, Ehefrau, Hausfrau, Chefin – und schließlich auch Gesprächspartnerin für meine Kunden.“



Starkes Duo

Die Kaufleute Maria und Rocco Höllermann übernahmen im Juni 2019 den Nah&Frisch in Mannswörth von Anton Bader, der seinen Ruhestand antrat.